Nahezu alle Arten von Aufliegern können mit dem r2L connector am Zug transportiert werden

Fotos: r2L.at

Moderne Logistik

Die Herausforderungen sind mannigfaltig!

Die EU-Kommission hat sich erst kürzlich in der Straßenlogistik für den Zertifikatehandel ab 2025 ausgesprochen. Das bedeutet eine enorme Herausforderung angesichts bereits bestehender massiver Teuerungen bei fossilen Brennstoffen, LKW-Fahrermangel und vielem mehr.
Technische Lösungen wie grüner Wasserstoffantrieb oder elektrische Antriebe mit hoher Reichweite sind in der Kürze der Zeit nicht umsetzbar, daher stellt sich die Frage, wie die Hürde des Zertifikatehandels genommen werden kann bei bestehendem Kostendruck durch die verladende Wirtschaft.

Deutscher Verkehrswendepreis

VEGA, ein österreichisches Logistikunternehmen mit Sitz in Salzburg und Niederlassungen in 12 Ländern der Welt, stellt sich der neuen Aufgabe mit innovativen Ideen.

Das bleibt auch einer weiteren Öffentlichkeit nicht verborgen und so wurde die Innovationskraft gerade kürzlich von der Allianz pro Schiene und dem Deutschem Umweltministerium mit dem 1. Deutschen Verkehrswendepreis für deren roadrailLink (r2L)-Lösung, ein Connector, der jegliches gummibereiftes Fahrzeug einfach bahnverladbar macht, ausgezeichnet.
Im europäischen Kontinentalverkehr sind über 3 Millionen Planen- und Frigo-Trailer im Einsatz, wovon nur ein sehr kleiner Prozentsatz (5 %) unmittelbar bahntauglich sind. Der Anteil der kranbaren und damit direkt bahnverladbaren Trailer nimmt zuletzt sogar ständig ab.

Die weltweite Herausforderung bis 2030 ist, die CO_2-Belastung aus dem Verkehr um 50% zu senken. Hier bräuchte es einen Zauberstab, um die ambitionierten Ziele zu erreichen.

VEGA baut mit seiner r2L Transport- und Umschlagstechnik hier eine bisher nicht vorhandene Brücke zwischen Straße und Bahn: ohne jegliche Investition durch den Frächter kann jedes gummibereifte Fahrzeug und jeder Trailer nun einfach in den Intermodalverkehr der Bahnen CO_2-schonend (Einsparung über 95 % im Vergleich zur Straße) verladen werden.

CO_2-reduzierender Transport für ganz Europa

Mit einer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung am Firmensitz von VEGA in Salzburg und in Zusammenarbeit mit Partnern in ganz Europa werden innovative Lösungen erarbeitet, um den Intermodalverkehr weiter zu vereinfachen und CO_2 schonende Transportalternativen in ganz Europa umzusetzen. So wurden zuletzt neue Intermodalverkehre zwischen Kaunas/Litauen und Tilburg in den Niederlanden aufgebaut, ebenso wie im Binnenverkehr in Italien auf der Adriastrecke zwischen Forli und Bari. Neue Projekte zwischen Lübeck und Barcelona und in Spanien zwischen Algeciras und Zaragoza sowie Valencia nach Madrid sind in Vorbereitung.

Die CO_2 Bilanz von VEGA mit seinen r2L Connectoren ist dabei sehr beachtlich und ein Vorbild für den gesamten Logistiksektor: in den letzten beiden Jahren ist der Bestand der r2L Connectoren im Einsatz auf 750 europaweit angewachsen. Jeder r2L Connector spart dabei bis zu 200 Tonnen pro Jahr im Vergleich zum Straßentransport ein, womit mittlerweile 150.000 Tonnen CO_2 jährlich eingespart werden!
Eine neue Partnerschaft mit einem anderen österreichischen Start Up, der Firma SWS bietet ebenso ein Riesenpotential für temperaturgeführte Waren wie Obst und Gemüse aber auch pharmazeutische Produkte: SWS hat ein Batteriepaket für Bahnwaggons entwickelt, dass über einen Achsdynamo Strom erzeugt und damit das Batteriepaket versorgt, das wiederum als Pufferspeicher für die saubere Energieversorgung von Kühlaggregaten im Zug sorgt.

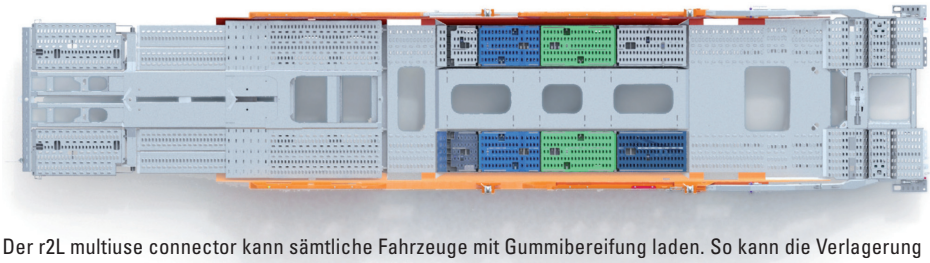
Der r2L multiuse connector bietet größtmögliche Lade-Flexibilität und kann im Ganzzugverkehr bis zu 38 Trailer, 76 LKW oder 114 LCVs/ Traktoren und jede beliebige Mischung verschiedener Fahrzeugtypen laden.

GREEN DEAL für Logistik
Gemeinsam mit dem größten Waggonvermieter in Europa, VTG in Hamburg, bietet VEGA mit seiner r2L Lösung somit ein umfassendes Leistungspaket, das die wichtigsten Herausforderungen für die Logistik der Zukunft bereits heute bewältigt:

- CO_2-Besteuerung der Logistik
- Fahrermangel
- Kostenexplosion bei fossilen Treibstoffen

Der Fahrermangel hat sich zuerst in Großbritannien wegen des Brexits zugespitzt und hat sich durch den Ukraine-Krieg nun bereits auf ganz Europa ausgedehnt. Allein in Deutschland werden laut BGL im Jahr 2025 über 125.000 LKW-Fahrer fehlen, gerade auch weil die Generation der Babyboomer (60er Jahrgänge) alle in diesem Jahrzehnt in Pension gehen werden und kein Nachwuchs bei Fahrern in Sicht ist.

Mit dem r2L connector erhöht sich die Anzahl der kranbeladbaren Auflieger von 5 % auf 95 %! Auch Kühl-, Flüssigkeits- und Kraftstofftank-Anhänger können diese Innovation nutzen.



Der r2L multiuse connector kann sämtliche Fahrzeuge mit Gummibereifung laden. So kann die Verlagerung von der Straße auf die Schiene auch für Kraftfahrzeuge erfolgen. Ob Transport von neuen leichten und schweren Nutzfahrzeugen oder auch Repositionierungen von zugelassenen Zugmaschinen.

Die Herausforderungen für den Logistiksektor sind mannigfaltig, VEGA hat bereits die Lösungen zur Hand und zeigt, dass Innovation auch in der Logistik möglich und im Hinblick auf die CO_2 Problematik dringend notwendig und sehr sinnvoll sind.
Daher gilt das Motto: The future is rail – lets get the GREEN DEAL on track!
Mehr Info: www.r2L.at ■

Promotion